

# Gib mir Zeit



An den ersten Beigeordneten der Stadt Meerbusch

Herrn F. Maatz

Bommershöfer Weg 2-8

ges. la.

Montessori Kinderhaus Meerbusch e.V.

40667 Meerbusch

Meerbusch, den 14.1.2015

Sehr geehrter Herr Maatz,

das Montessori-Kinderhaus stellt hiermit höflich:

- a) den Antrag auf Übernahme der fehlenden Mitgliedsbeiträge im Kindergartenjahr 2014/2015 von 3.000 Euro und
- b) den Antrag auf hälftige Übernahme unseres Trägeranteils von 4% des Gebührenzuschusses unserer Einrichtung für die folgenden Kindergartenjahre.

## Hintergrund/Begründung:

1. Das Montessori-Kinderhaus ist eine Elterninitiative mit 2 Gruppen (Gruppenform I und Gruppenform III) in Buderich. Das Kinderhaus betreut insgesamt 43 Kinder. Die Eltern dieser Elterninitiative zahlen 50 Euro monatlich pro Kind (Trägeranteil von 4% und eine weitere Bezuschussung der Betriebskosten). Hinzu kommt der Essensgeldbeitrag.

Durch den Ausbau neuer Kindergärten - vor allem in Strümp/Bösinghoven - kam es zu überdurchschnittlich vielen Kündigungen im Kinderhaus in diesem Kindergartenjahr, da wir viele Familien aus diesen Ortsteilen bei uns im Haus hatten. In den neuen Kindergärten waren genügend Plätze frei. Außerdem fallen dort keine zusätzlichen monatlichen Beiträge - außer Essensgeld - für die Eltern an. Aufgrund dieser Situation fehlten dem Kinderhaus im Juni 2014 17 (von 43) Kinder für das Kindergartenjahr 2014/2015.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und extrem viel Engagement der Eltern haben wir nun aktuell 38 Kinder, allerdings auch viele Kinder, die unterjährig starten (aufgrund des Alters und aufgrund von Zuzügen zum späteren Zeitpunkt).

**Die fehlenden Einkünfte durch die monatlichen Zahlungen der Eltern im KG Jahr 2014/2015 belaufen sich aktuell auf 3.000 Euro.** Das ist für ein kleines Kinderhaus eine große Summe, die wir nicht auf die Eltern umlegen können. Die Eltern zahlen bereits neben dem Trägeranteil und dem Betriebskostenzuschuss auch noch Essensgeld und weitere Einkäufe für das Mittagessen (Rohkost und Obst) sowie „Spenden“ für größere Anschaffungen und Geräte, sobald etwas defekt ist. Wir bitten

daher höflich um die Unterstützung durch das Jugendamt.

2. Derzeit nehmen wir von den Eltern einen Beitrag von 50€/Kind (4% Trägeranteil = 25,81€ zuzüglich 24,19€ Zuschuss zu den Betriebskosten, zuzüglich 40€ Essensbeitrag, zuzüglich Anteil des Elternbeitrages an das Jugendamt).

**Wir möchten hiermit die Übernahme des Trägeranteils des Zuschusses für das Montessori Kinderhaus Meerbusch e.V. durch das Jugendamt von 2% beantragen.**

Hierfür sprechen viele Gründe:

Aufgrund der Situation im Sommer haben wir mit vielen potenziellen Eltern gesprochen und Aufnahmegespräche geführt. Auch wenn diese von der Montessori Pädagogik überzeugt waren, so waren neue Eltern oftmals nicht in der Lage, den **zusätzlichen Aufwand von 600 Euro pro Kind** in einem Kindergartenjahr zzgl. Essensgeld zu zahlen. Auch unsere jetzigen Eltern monieren ganz erheblich die **hohen Kosten im Vergleich zu den anderen Kindergärten** hier in Meerbusch. Extrem schwer haben es die Eltern mit mehreren Kindern in unserem Hause. Dieses Jahr haben wir aktuell 4 Eltern mit je 2 Geschwistern und im nächsten Jahr gehen wir von 6 Familien mit je 2 Kindern aus. Diese Eltern müssen inkl. Essensgeld also monatlich fast 200 Euro an das Kinderhaus zahlen, unabhängig davon was das Jugendamt berechnet. Das ist ganz klar ein **Wettbewerbsnachteil** unseres Hauses im Vergleich zu anderen Kindergärten.

Wir sind als Elterninitiative, die allein mit ehrenamtlich tätigen Eltern für den Erhalt des Kinderhauses zuständig ist, nicht mehr in der Lage, auch aufgrund der finanziellen Situation **in Konkurrenz mit den anderen Kindergärten** zu treten. Eltern, welche hinter der Montessori Pädagogik stehen und diese auch gerne für ihr Kind im Kindergarten umgesetzt sehen möchten, wird es teilweise durch die finanzielle Belastung unmöglich gemacht, diese zu nutzen. Des Weiteren wird es immer schwieriger, engagierte Eltern zu finden, welche zusätzlich auch noch den finanziellen Hintergrund haben, um sich zusätzliche Betreuungskosten leisten zu können. Da wir als kleiner Verein keine großen finanziellen Rücklagen haben, bringen fehlende Einnahmen das Kinderhaus schnell an seine finanziellen Grenzen.

Im Vergleich zu städtischen Kindergärten würde die Stadt auch nach Übernahme des **Trägeranteils immer noch 10,5% sparen**. An der Struktur des Kinderhauses müsste sich nichts ändern, so dass die Verantwortung, z.B. für das pädagogische Personal, die Kinder bzw. die Aufrechterhaltung der Pädagogik, die Abläufe etc. auch zukünftig in den Händen der Eltern verbliebe.

Eine zukünftige Unterstützung des Jugendamtes durch die 2% des Zuschusses würde dem Kinderhaus enorm helfen, im **Wettbewerb mit den anderen ortsansässigen Kindergärten zu bestehen** und wir hätten die **gleichen Chancen wie alle anderen Kinderhäuser**.

Das Montessori Kinderhaus sieht sich als **wichtige Instanz** in Meerbusch, wird diese Pädagogik doch ebenso in der Grundschule (Brüder Grimm) sowie mit der Maria Montessori Gesamtschule in Büderich weitergeführt. Wir möchten, dass dieser Weg erhalten bleibt und allen Eltern die Pädagogik zur Verfügung steht.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen  
Das Montessori Kinderhaus

  
Barbara Montagna

Vorstand

  
Anke Spath